

SCHWERPUNKT



ANDROLOGIE

Bei jungen Männern ist es der unerfüllte Kinderwunsch, bei älteren die Testosteronmangel-Symptomatik - im Schwerpunkt dieser Ausgabe finden Sie Tipps zur andrologischen Beratung

ab Seite 24

Refertilisierung

Wunschkind nach Vasektomie - welche Methode hilft.....24

Testosteronmangel-Syndrom

Hormone, Sport und Ernährung helfen durch die Andropause .....28

Fertilität

Spermienqualität: Ab 35 geht's bergab.....29

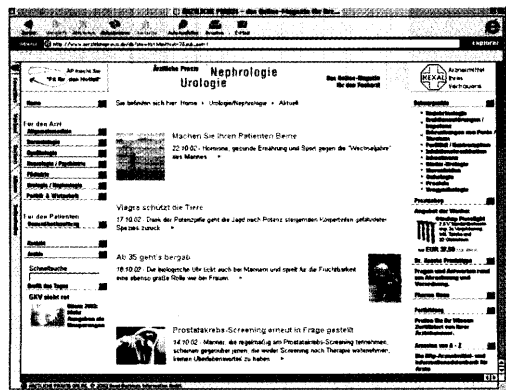
Andrologische Diagnostik: Was ist notwendig?.....30

IGeL-Angebote

Reagieren Sie auf die Bedürfnisse des alternden Mannes.....33

ÄP-Service

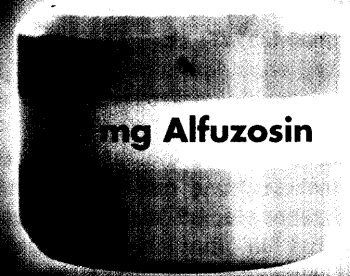
Fachbücher, Patienten-Ratgeber und Internet-Adressen ..... 34



Täglich aktuelle Meldungen aus dem Fachbereich Urologie/Nephrologie finden Sie auf unserer Homepage unter [www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de)

Fotos: Fotex, Archiv Titelfoto: Fotex

Neu in der BPH-Therapie. Der  $\alpha_1$ -Blocker mit dem Geomatrix®-System\*.



Maximale Wirksamkeit von Alfuzosin (IPSS).

Bei bester Verträglichkeit von Alfuzosin.

Mit 1x-Gabe.



Alfuzosin in Best-Form.

\* GEOMATRIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Jagotec AG, einem Mitglied der SkyePharma-Gruppe.

UroXatral® uno 10 mg Retardtabletten. Wirkstoff: Alfuzosinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Retardtablette UroXatral® uno enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 10 mg Alfuzosinhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** Ethylcellulose, raffiniertes Rizinusöl, Hypromellose, Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose, Povidon K30, Siliciumdioxid-Hydrat, Mannitol, Eisenoxidhydrat (E 172). **Anwendungsgebiete:** Behandlung der funktionellen Symptome der benignen Prostatahyperplasie. **Gegenanzeigen:** Keine Anwendung bei Überempfindlichkeit gegenüber Alfuzosin oder einem der sonstigen Bestandteile, bekannter orthostatischer Hypotonie, Leberinsuffizienz oder gleichzeitiger Einnahme mit anderen Alpharezeptorenblockern. UroXatral® uno sollte nicht bei Patienten mit ausgeprägter Hypersensitivität gegenüber anderen Alpha<sub>1</sub>-Rezeptoren-Blockern, einer Überlaufinkontinenz, Anurie oder fortgeschrittenem Nierenversagen auf Grund der Blasenauflassobstruktion und bei Patienten mit benigner Prostatahyperplasie, die gleichzeitig eine Obstruktion der oberen Harnwege, einen chronischen Harnwegsinfekt oder Blasensteine aufweisen, angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Übelkeit, Magenschmerzen, Durchfall, Mundtrockenheit, Müdigkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Unwohlsein und Asthenie. Gelegentlich können Schläfrigkeit, orthostatische Hypotonie, Synkopen, Tachykardie, Palpitationen, Hautausschlag, Pruritus, Hitzewallungen, Ödeme, Brustschmerzen, Rhinitis, ein gestörtes Sehvermögen und Harninkontinenz und sehr selten Erbrechen als unerwünschte Wirkung auftreten. **Weitere Angaben siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. SANOFI-SYNTHELABO GmbH, 10898 Berlin**

Stand: März 2002